

$$HC := \sum_{i=1}^g \left[\left(FTE_i * l_i * \frac{w_i}{b_i} + PE_i \right) * M_i \right]$$

Nach der Saarbrücker Formel errechnet sich Humankapital (HC) folgendermaßen:

FTE: Die Mitarbeiter einer sinnvoll zusammenhängenden Beschäftigtengruppe i (bspw. i = Betriebsschlösser) werden in Vollzeitäquivalente (Full-time-Equivalents FTE) aufgerechnet. Bei 4 Halbtagskräften ergeben sich somit 2 FTE.

l: Diese rechnerischen Vollzeitarbeitskräfte multipliziert man mit der Preiskomponente l, die das durchschnittliche Marktgehalt repräsentiert – nicht etwa das tatsächlich gezahlte Gehalt. Diese Durchschnittswerte findet man bspw. in Gehaltsstudien.

w; b: Wertminderung: Der Wert eines Mitarbeiters nimmt nach dieser Vorstellung mit der Zeit ab, weil sein Wissen zeitlich begrenzt aktuell ist. Die Wissensrelevanzzeit w sowie die Beschäftigungsdauer b gehen in diese Formel ein (1-w/b).

PE: Wertzuwachs: Zur Wertminderung addiert wird ein Wert, der Auskunft über die Personalentwicklungsmaßnahmen (bspw. Schulungen, Weiterbildungen) gibt, wobei die Kosten mit der Wissensrelevanzzeit multipliziert werden.

M: Wertänderung: Motivation ist der Multiplikator (zwischen 0 und 2) für alle vorher eingegebenen Daten. Hier werden Zuwächse oder Verluste bei Leistungsbereitschaft (Commitment), Arbeitsumfeld (Context) und Mitarbeiterbindung (Retention) möglich (Multiplikation von jeweils einem Drittel der „Zwischensumme“ mit Motivationswert – 1).

Saarbrücker Formel

Ein Rechenbeispiel

Input: Grunddaten			Output: Wertbestandteile	
100,00	FTE	Full Time Equivalent	Wertbasis	2.500.000 Euro
25.000 Euro	L	Marktgehalt		
10 Jahre	W	Wissensrelevanzzeit		
15 Jahre	B	Betriebszugehörigkeit	Wertminderung	-833.333 Euro
700.000 Euro	PE	Personalentwicklung	Wertzuwachs	700.000 Euro
			Zwischensumme	2.366.667 Euro
1,51	M1	Commitment	Wertänderung	402.333 Euro
1,10	M2	Context	Wertänderung	78.889 Euro
0,70	M3	Retention	Wertänderung	-236.667 Euro
		Humankapitalwert		2.611.222 Euro

Quellen: Markt und Mittelstand, Prof. Christian Scholz